

# SVP-Politiker Bortoluzzi zückte sein Sackmesser

**AFFOLTERN AM ALBIS – SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi stand gestern vor Gericht – wegen Anstiftung zu Nötigung und Sachbeschädigung.**

Die Vorsitzende des Bezirksgerichts Affoltern am Albis hatte es gestern nicht leicht mit Toni Bortoluzzi: Der Politiker beklagte sich über

unverständliches Juristendeutsch in der Anklageschrift und forderte die Richterinnen mehrmals auf lauter zu sprechen. Schliesslich bezeichnete der SVP-Haudegen sein Vorgehen an jenem 30. Oktober 1999 als «edle Tat». Statt der beantragten 500 Franken Busse verdiene er den Orden «Ritter der Landstrasse».

An besagtem Samstag im Herbst hatte der bekannte

Tierschützer Erwin Kessler am Aquarium des Restaurants Central in Affoltern einen Kleber mit der Aufschrift «Tierquälerei» angebracht. Der Wirt und Gäste aus dem Restaurant – darunter SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi – wollten Kesslers Wagen stoppen. Doch die Fahrerin des Autos gab kurz Gas – der Wirt fiel zu Boden. Da eskalierte die Situation: Bortoluzzi liess sein Sackmesser einem Cen-

tral-Kellner und brachte diesen dazu einen Pneu des Wagens aufzuschlitzen.

Kessler hatte den Central-Wirt und weitere Beteiligte wegen Nötigung und Sachbeschädigung vor Gericht gezerrt. Ebenfalls angeklagt ist die Fahrzeuglenkerin: Ihr drohen wegen Körperverletzung 5 Tage Gefängnis. Die Urteileröffnung wurde auf den 15. Mai 2001 vertagt.

**Berni Brechbühl**